

Verein Naturerlebnis Emme Jahresbericht 2012

Einleitung

Mit drei Naturerlebnissen, der ersten Hauptversammlung vom Verein, der Informationsveranstaltung für die Emme Watcher, drei Besprechungen mit externen Partnern, und 5 Besprechungen der Arbeitsgruppe kann das Vereinsjahr 2012 zusammengefasst werden.

Der Verein bestand per 31. Dezember 2012 aus 8 Partnerorganisationen, 7 Verbandsmitglieder, 8 Familienmitglieder und 26 Einzelmitglieder. Sehr erfreulich ist die aktive Mitarbeit der Partnerorganisationen! Verschiedene neue Mitglieder und Organisationen, wie zum Beispiel ARA's sind in diesem Jahr dem Verein beigetreten. Schön auch, dass unser erstes Naturerlebnis auf Grund der grossen Beteiligung doppelt geführt werden musste. Auf mehr Mitarbeit bei den Gemeinden ist das Gedeihen von Naturerlebnis Emme angewiesen. Bitte macht doch in Eurer Gemeinde Werbung? Der Stadt Burgdorf (Martin Kolb, Susanne Szentkuti) sei an dieser Stelle herzlich gedankt für ihr grosses Engagement, das auch für die folgenden Jahren in Aussicht gestellt wurde.

Chronologischer Jahresverlauf 2012:

- 24.1.: Besprechung Arbeitsgruppe.
- 2.3.: Besprechung mit Berner Wirtschaft beco zum Projekt Naturwerte: Auf Grund von Finanzierungsproblemen für die Phase 1, „Naturwerte erheben“ ergaben sich Verzögerung bei der Realisierung. An der Besprechung konnte das weitere Vorgehen und die Rahmenbedingungen für das Projekt geklärt werden.
- 21.3.: Besprechung Arbeitsgruppe.
- 12.4.: Arbeitsbesprechung Naturwerte ermitteln. Zusammen mit dem durchführenden Partner UNA für dieses Teilprojekt unter der Leitung von Christian Hedinger hat eine Besprechung mit dem Amt für Naturförderung ANF stattgefunden. Dem ANF konnte das Projekt näher erläutert und die Beurteilung vom ANF zu möglichen Problemen mit seltenen Bioten geklärt werden. Das ANF beteiligt sich nicht an den Kosten für die Phase 1, jedoch steuert der Renaturierungsfonds Fr. 10'000.- bei.
- 31.5.: Besprechung Arbeitsgruppe. Der Arbeitsgruppe konnte endlich die geglückte Finanzierung der Phase 1 mitgeteilt werden. Eine Stiftung wird einen grossen Anteil der Kosten für die Phase 1 übernehmen.
- 15.6.: HV und Naturerlebnis Biber im Emmespitz: In dem Medienraum der KVA Emmespitz hat die erste HV von Naturerlebnis Emme stattgefunden. Anschliessend konnten die Teilnehmenden an der Emme/Aare ein feines Apéro geniessen, bevor auf der interessanten Führung durch das Reich der Biber dieser ausgiebig bei seinen Abendbeschäftigungen beobachtet werden konnte. Da sich viele für den Anlass Aug in Aug mit Biber angemeldet hatten, wurde die Exkursion an einem weiteren Tag doppelt geführt.
- 28.6.: Naturerlebnis Biber.
- 16.8.: Besprechung Arbeitsgruppe.
- 22.8.: Informationsveranstaltung Emme Watcher: Nach intensiver Werbe- und Informationsarbeit konnte Annina Zollinger über 20 interessierte Emme-Watcher zum Projekt informieren. Die Emme Watcher übernehmen je sich für einen Abschnitt der Emme, den sie in Zukunft als interessierte Naturbeobachter im Auge behalten werden. Für das Projekt Naturwerte haben diese Emme Watcher viele gute Hinweise geliefert.

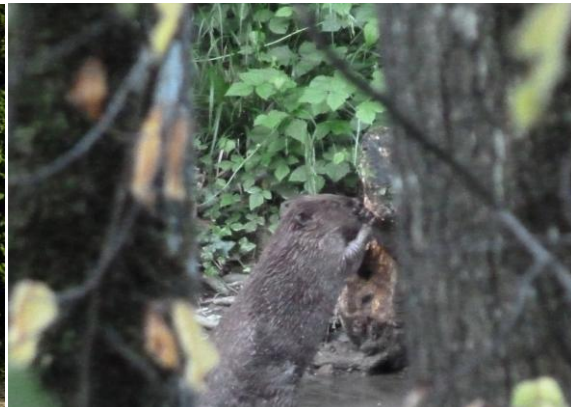
- 11.9.: Besprechung mit Region Emmental. Die Region wurde über den Stand und das weitere Vorgehen von unserem ersten Grossprojekt informiert.
- 13.10.: Naturerlebnis "Fische Hautnah": An diesem Samstag wurden die Teilnehmenden mit informativen Erläuterungen von Ruedi Mosimann durch das interessante Emmemuseum geführt. Fischereiaufseher Markus Flück demonstrierte eindrücklich Lebensraum und Fische. Erstaunlich die vielen Bachforellen in einem kleinen Gewässerabschnitt, die wir hautnah beobachten konnten.
- 12.12.: Besprechung Arbeitsgruppe.

Vielen Dank für Euer Interesse und Engagement für den Verein. Die Umsetzung vom Projekt Naturwerte an der Emme wird uns noch und hat uns schon im 2013 beschäftigt. Ich bin gespannt auf die Resultate und folgenden Projekte!

Auf unsere Homepage www.naturerlebnisemme.ch findet Ihr Berichte der einzelnen Partnerorganisationen zum Jahr 2012.

Die Resultate unserer Arbeit sind beachtlich. Stellvertretend weiterer Worte lassen wir an dieser Stelle Bilder und Presse sprechen:

Fotos Biberexkursion, 15./26. Juni 2012



Fotos Exkursion „Fische-Hautnah“, 13. Oktober 2012



Beitrag Solothurner Zeitung zur Biberexkursion, 29. Juni 2012

BIBER-EXKURSION Aktualisiert am 29.09.12, um 13:00

Die Biber sind wieder da - und wie!



◀ 13/19 ▶

Biber in Sicht
Quelle: Andreas Toggweiler

Am Unterlauf des Emmekanal bei Luterbach sind Biber heimisch. Der Verein Naturerlebnis Emme organisierte eine Biber-Exkursion. Dabei konnten die Teilnehmer mehrere dieser Nager beobachten.

ÄHNLICHE THEMEN

[Kommentar schreiben](#)



Verschwundene Biber
fehlen in Kestenholz

Aktualisiert am 30.01.12, um
20:02 von Alois Winger

«Der unterste Teil des Emmekanal ist der beste Ort zur Biber-Beobachtung», sagt Beatrice Baeriswyl. Die Berner Biber-Expertin erklärt im Auftrag von Pro Natura bzw. dessen Projekt «Hallo Biber» Mittelland interessierten Naturfreunden das sympathische Nagetier näher.

Eine Gruppe des Vereins Naturerlebnis Emme liess sich am Donnerstag von Baeriswyl zeigen, wie und wo Biber leben. Die Besuchergruppe kam dabei voll auf ihre Rechnung.

Am besten in der Dämmerung

Die dämmerungs- und nachtaktiven Tiere liessen sich in der Nähe der Aare-Einmündung des Emmekanal nicht zweimal bitten. Fast könnte man meinen, sie hätten sich an den Menschen gewöhnt.

«Die Biber haben einen feinen Geruchssinn und haben uns längst bemerkt», sagt Baeriswyl. Dennoch sei es wichtig, dass man sich als Beobachter möglichst ruhig und unauffällig verhält. Die beste Zeit zur Biber-Beobachtung sei die Abenddämmerung.



Biber sind in
Bettlach an der Aare
unterwegs

Aktualisiert am 03.01.12, um
13:15



«Es ist eine wahre
Freude: Der
Emmestrand lebt»

Aktualisiert am 08.08.12, um
21:30 von Christof Ramser



Das Aargauer
Biberkonzept
verspätet sich, weil
das Geld fehlt

Aktualisiert am 30.05.12, um
14:02